**Alfa Romeo am Internationalen Automobil-Salon in Genf 2018**

*Leistung und Exklusivität sind die Hauptthemen von Alfa Romeo auf der Messe, die vom 8. bis 18. März 2018 stattfindet. Limitierte Sondermodelle Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio NRING und Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio NRING sind eine*

*Hommage an zwei Fahrzeuge, die Rundenrekorde auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings aufstellten. Alfa Romeo Giulia Veloce Ti setzt die Tradition der*

*Fahrzeugkategorie „Turismo Internazionale“ mit exklusiven Ausstattungsinhalten, Hightech-Details aus Kohlefaser und außergewöhnlicher Leistungsfähigkeit fort.*

*Sondermodelle Alfa Romeo 4C Competizione und Alfa Romeo 4C Spider Italia runden die Präsentation der Marke am Automobil-Salon ab.*

Wien, 1. März 2018

Automobile von Alfa Romeo begeistern seit 108 Jahren mit italienischem Stil, Leistungsfähigkeit, Technologie und Fahrvergnügen, das mit der Drehung des Zündschlüssels zum Leben erweckt wird. Mit der Präsentation auf dem Internationalen Automobil-Salon in Genf (8. bis 18. März 2018) zeigt die Marke, dass außerdem extreme Motorleistung, Exklusivität und Individualisierungsmöglichkeiten mit topmodischen Details hinzugekommen sind. Die unverwechselbaren Eigenschaften maßgeschneiderter Kleidung finden in den auf der Messe ausgestellten Automobilen ein mechanisches Gegengewicht: Alfa Romeo Stelvio, Alfa Romeo Giulia, Alfa Romeo 4C Spider und Alfa Romeo 4C faszinieren Enthusiasten mit neuen Detaillösungen. Einige davon steigern die Leistungsfähigkeit, andere konzentrieren sich auf hochwertige Materialien, dazu kommen exklusive Sondermodelle.

Ein Beispiel dafür ist der Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio NRING, eine Hommage an den Nürburgring. Das nur in exakt 108 Exemplaren – eins pro Jahr der Historie von Alfa Romeo – gefertigte Fahrzeug ist Ausdruck von Erfindergeist, harter Arbeit und Zielstrebigkeit, mit denen auch der ehrgeizigsten Ziele erreicht und bestehende Rekorde übertroffen werden. Das Label NRING steht für den Rundenrekord für SUVs, den der Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings mit einer Zeit von 7.51,7 Minuten aufgestellt hat. Schon der Namenszusatz Quadrifoglio – auf Deutsch: vierblättriges Kleeblatt – charakterisiert ein Hochleistungsfahrzeug, das in einer Klasse für sich unterwegs ist und sich jeder herkömmlichen Kategorisierung entzieht.

Gleiches gilt für die Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio NRING. Auch dieses Sondermodell erinnert an einen Rundenrekord und wird ebenfalls in einer Auflage von nur 108 Stück gebaut. Zur Serienausstattung gehören neben dem 375 kW (510 PS) starken 2,9-Liter-V6-Twin-Turbo-Triebwerk auch das aktive Sperrdifferenzial in der Hinterachse (AlfaTM Active Torque Vectoring) und der Chassis-Computer (AlfaTM Chassis Domain Control), der alle elektronisch verstellbaren Komponenten von Fahrwerk, Antriebsstrang und Motor miteinander vernetzt. Auch die spezielle Lackierung und weitere Ausstattungsdetails machen die Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio NRING zu einem Musterbeispiel für die Ingenieurskompetenz der Marke.

Die Verbindung beider Sondermodelle zum Nürburgring kommt nicht zufällig. Alfa Romeo feierte schon in den 1930er Jahre große Erfolge auf der berühmt-berüchtigten Rennstrecke in der Eifel, darunter die Siege von Tazio Nuvolari bei den Großen Preisen von Deutschland 1932 im Tipo 8C 2300 Monza und 1935 im Tipo B-P3. 1966 umrundete die Alfa Romeo Giulia Sprint GTA den „Ring“ als erster GT in weniger als zehn Minuten. 1975 war der Sieg von Arturo Merzario im Tipo 33TT12 ein Schritt auf dem Weg zur Marken-Weltmeisterschaft für Alfa Romeo. Ein weiteres bemerkenswertes Datum war der 10.  Juni 1993. An diesem Tag gewann Nürburgring-Neuling Nicola Larini im Alfa Romeo 155 V6 Ti beide DTM-Rennen auf der Nordschleife – gegen die versammelte deutsche Konkurrenz.

Rennstreckenatmosphäre findet sich auf dem Messestand von Alfa Romeo aber nicht nur rund um die beiden NRING Sondermodelle. Sie setzt sich mit der Alfa Romeo Veloce Ti und dem Alfa Romeo Stelvio fort, der mit den Ausstattungspaketen „Sport“ und „Performance“ sowie Lederbezügen von Armaturentafel und Türverkleidungen aufgewertet ist. Beide Fahrzeuge sind außerdem mit dem Allradantrieb Q4 ausgerüstet. Die eher elegante Seite von Alfa Romeo verkörpern die ausgestellten Modelle von Alfa Romeo Stelvio und Alfa Romeo Giulia, die mit dem Ausstattungspaket „Lusso“ veredelt sind. Den Sportsgeist der Marke repräsentieren darüber hinaus die Sondermodelle Alfa Romeo 4C Competizione und Alfa Romeo 4C Spider Italia.

**Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio NRING und Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio NRING**

Die Sondermodelle Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio NRING und Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio NRING feiern die Rundenrekorde, die beide Modelle auf der Nordschleife des Nürburgrings aufgestellt haben. Der Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio stellte die neue Bestmarke für die Fahrzeugkategorie SUV auf. Die Rundenzeit: 7.51,7 Sekunden. Der Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio wird von einem 2,9-Liter-V6-Benziner mit Bi-Turbo-Aufladung angetrieben, der 375 kW (510 PS) leistet und eine maximales Drehmoment von 600 Newtonmeter zur Verfügung stellt. Der erste SUV in der Historie der Marke erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 283 km/h und beschleunigt in 3,8 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100. Die Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio umrundete die Nordschleife in 7.32 Minuten – schneller war bis dahin keine andere Serienlimousine mit vier Türen. Die Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio ist bis 307 km/h schnell, den Sprint von null auf 100 km/h erledigt sie in 3,9 Sekunden.

Von beiden Sondermodellen werden nur jeweils 108 Stück gefertigt, reserviert für Sammler und die treuesten Fans von Alfa Romeo. Die NRING Modelle sind in der exklusiven Karosseriefarbe Circuito Grau lackiert, eine nummerierte Plakette in einem Einsatz aus Kohlefaser in der Armaturentafel dokumentiert die Exklusivität. Die ohnehin bereits sehr umfangreiche und betont sportliche Serienausstattung von Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio und Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio ist bei der NRING Sonderserie um Bremsscheiben aus Kohlefaser-Keramik-Verbundmaterial, Rennsitze von Sparco mit Rückenschale aus Kohlefaser und roten Kontrastnähten, Automatik-Schaltknauf mit Kohlefaser-Einsatz aus dem Zubehörprogramm von Mopar® sowie Sportlenkrad mit Leder/Alcantara-Bezug und Kohlefaser-Elementen erweitert. Die Abdeckkappen der Außenspiegel und Einsätze in den Seitenschürzen sind ebenfalls aus Kohlefaser gefertigt. Zur Ausstattung gehören darüber hinaus getönte Fensterscheiben, adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, Premium-Soundsystem von Harman Kardon sowie das Infotainmentsystem AlfaTM Connect 3D Nav mit 8,8-Zoll-Bildschirm (20,3 Zentimeter). Die Audioanlage ermöglicht dank der Applikationen Apple Car Play und Android Auto™ die drahtlose Einbindung von kompatiblen Smartphones, das Radio empfängt auch digitale Sender (DAB). Bei dem aus Kohlefaser gefertigten Dach der Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio NRING ist die Struktur dieses Hightech-Werkstoffs sichtbar. Und schließlich weisen beide Sondermodelle eine spezielle NRING Plakette und exklusive Fußmatten mit rotem Logo auf, die aus dem Accessoires-Angebot von Mopar® stammen.

Die Quadrifoglio Modelle von Alfa Romeo Giulia und Alfa Romeo Stelvio sind für sich bereits Aushängeschilder von Ingenieurskunst und überlegener Leistungsfähigkeit. So ist beim Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio erstmals das 2,9-Liter-V6-Bi-Turbo-Triebwerk mit dem innovativen Allradantrieb Q4 kombiniert. Diese Konfiguration garantiert vorbildliche Leistung, hohe Traktion, unvergleichlichen Fahrspaß und sicheres Fahrverhalten in allen Situationen. Beide Quadrifoglio Modelle verfügen über die AlfaTM Chassis Domain Control, ein zentrales Steuergerät, das die Abstimmung sämtlicher elektronischer Systeme an Bord miteinander koordiniert. Beispielsweise steuert die AlfaTM Chassis Domain Control das elektronische Sperrdifferenzial (AlfaTM Active Torque Vectoring), das adaptive Fahrwerk (AlfaTM Active Suspension), die elektronische Fahrstabilitätskontrolle (ESC), die um den Modus „RACE“ erweiterte Fahrdynamikregelung (AlfaTM DNA Pro) sowie beim Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio den Allradantrieb Q4.

Das elektronische Sperrdifferenzial (AlfaTM Active Torque Vectoring) teilt je nach Fahrsituation das Motor-drehmoment durch den Einsatz zweier elektronisch gesteuerter Kupplungen aktiv zwischen beiden Hinterrädern auf. Auf diese Weise wird eine optimale Kraftübertragung erreicht ohne die bei herkömmlichen elektronischen Traktionskontroll- oder Fahrstabilitätssystemen üblichen negativen Auswirkungen auf das sportliche Fahrverhalten.

Das serienmäßige Achtstufen-Automatikgetriebe von ZF erledigt im Modus „RACE“ der Fahrdynamikregelung Gangwechsel in nur 150 Millisekunden. Das Getriebe ist mit einer Wandlerüberbrückung ausgestattet, um dem Fahrer ein äußerst präzises Gefühl bei Beschleunigungsvorgängen zu geben. Abhängig vom gewählten Modus der Fahrdynamikregelung AlfaTM DNA Pro stellt das Automatikgetriebe das optimale Schaltverhalten in allen Situationen sicher, auch im Stadtverkehr.

Bei Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio und Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio ist das Automatikgetriebe darüber hinaus ein zentrales Element, um Verbrauch und CO2-Ausstoß zu senken. Im Modus „ADVANCED EFFICIENCY“ der Fahrdynamikregelung sorgen außerdem die elektronisch kontrollierte Zylinderabschaltung und die Segelfunktion für gesteigerte Effizienz. Um den Fahrspaß noch weiter zu erhöhen, sind beide Modelle darüber hinaus mit aus Vollaluminium gefertigten Schaltwippen an der Lenksäule ausgestattet, die dem Fahrer manuelle Gangwechsel ermöglichen.

**Alfa Romeo Stelvio mit Ausstattungspaketen „Performance“ und „Sport“**

Alfa Romeo stellt auf dem Genfer Automobil-Salon auch zwei weitere Modellversionen des Stelvio aus. Ausgestattet mit Achtstufen-Automatikgetriebe, Kardanwelle aus Kohlefaser und Allradantrieb Q4, präsentieren sie zwei Leistungsstufen des 2,0-Liter-Turbobenziners: mit 147 kW (200 PS) und 206 kW (280 PS). Dieser aus Aluminiumkomponenten hergestellte Motor sorgt mit elektro-hydraulischer Ventilsteuerung MultiAir und Benzin-Direkteinspritzung mit 200 bar Druck für besonders spontane Gasannahme über das gesamte Drehzahlband sowie vorbildliche Effizienz.

Der Alfa Romeo Stelvio 2.0 Turbo – mit 206 kW (280 PS) Leistung und einem maximalen Drehmoment von 400 Newtonmeter bei 2.250 Touren – beschleunigt in 5,7 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100, die Höchstgeschwindigkeit ist bei 230 km/h erreicht. Für die Modellvariante mit 147 kW (200 PS) Leistung betragen die entsprechenden Werte 7,2 Sekunden und 215 km/h. Diese Motorversion stellt das maximale Drehmoment von 330 Nm bei 1.750 Touren zur Verfügung.

Beide Ausstellungsfahrzeuge zeigen als Neuheit Lederbezüge an Armaturentafel und Türverkleidungen sowie das „Performance“ Ausstattungspaket. Darin enthalten sind das adaptive Fahrwerk AlfaTM Active Suspension – im Übrigen auch einzeln als Option verfügbar –, das mechanische Sperrdifferenzial für die Hinterachse sowie die aus Aluminium gefertigten Schaltwippen an der Lenksäule. Das Sperrdifferenzial sorgt auch bei schwierigen Straßenbedingungen für hohe Traktion sowie harmonisches, agiles und sicheres Fahrverhalten.

Der Alfa Romeo Stelvio mit 206 kW (280 PS) starkem Motor ist in Rosso Competizione lackiert und zusätzlich mit dem Ausstattungspaket „Sport“ individualisiert. Dieses Paket bietet Aluminiumeinlagen, Pedale aus Aluminium, Sportlenkrad und rot lackierte Bremssättel. Ledersitze mit grauen Nähten, getönte Fensterscheiben und Dachreling gehören ebenfalls zur Ausstattung. Von Mopar®, der Marke für Dienstleistungen, Originalersatzteile, Zubehör, Accessoires und Kundenservice, kommen außerdem mattschwarz lackierte Leichtmetallräder im 20-Zoll-Format.

Die Ausstattung des Alfa Romeo Stelvio mit 147 kW (200 PS) Leistung ist betont luxuriös gehalten. Die Karosseriefarbe Nero Vulcano ist mit Sitzen, die ebenso wie die Armaturentafel mit Leder in Beige bezogen sind, sowie Holzeinlagen kombiniert. Die Bremssättel sind schwarz lackiert, die 20-Zoll-Leichtmetallräder stammen aus dem Zubehörprogramm von Mopar®.

**Alfa Romeo Giulia Veloce Ti**

In der Tradition italienischer Limousinen steht die Abkürzung Ti für „Turismo Internationale“, eine Refe-renz an eine historische Fahrzeugkategorie im Motorsport. Und so gehen diese beiden Buchstaben bei einem Straßenfahrzeug mit besonders sportlicher Ausstattung und hoher Motorleistung einher. Dies gilt auch für die neue Alfa Romeo Giulia Veloce Ti. Sie hat serienmäßig einen Turbo-Benziner mit 206 kW (280 PS) Leistung, Achtstufen-Automatikgetriebe und Vierradantrieb Q4 an Bord. Das neue Modell symbolisiert die technologische Spitzenposition der gesamten Baureihe.

Die neue Alfa Romeo Giulia Veloce Ti teilt sich einige stilistische Element mit dem Topmodell der Bau-reihe, der Giulia Quadrifoglio. Die Karosserie ist in Rosso Alfa lackiert, das Dach im Kontrast dazu in Schwarz. Die Armaturentafel ist mit Leder bezogen und mit Kohlefaser-Einlagen versehen. Bei den Sitzen sind die Leder/Alcantara-Bezüge mit schwarzen Nähten verarbeitet. Mopar® steuert eine Vielzahl von Designelementen aus Kohlefaser bei, darunter die hinterleuchteten Einstiegsleisten mit Alfa Romeo Logo, den V-förmigen Rahmen des Kühlergrills, einen Einsatz im Schaltknauf sowie die Abdeckkappen der Außenspiegel. Auch die Seitenschweller mit Einlagen aus Kohlefaser und der Heckspoiler sind identisch mit der Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio. Für Rennsport-Look sorgen die brünierten 19-Zoll-Leichtmetallräder im Fünf-Speichen-Design und die rot lackierten Bremssättel.

Zur Serienausstattung der Alfa Romeo Giulia Veloce Ti gehören darüber hinaus das Infotainmentsystem AlfaTM Connect 3D mit 8,8-Zoll-Bildschirm (20,3 Zentimeter), das dank der Applikationen Apple Car PlayTM und Android AutoTM die drahtlose Einbindung von kompatiblen Smartphones gestattet und auch digitale Sender (DAB) empfängt, adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, getönte Fensterscheiben sowie das Premium-Soundsystem von Harman Kardon.

**Alfa Romeo Giulia Super**

Eine weitere auf dem Genfer Automobil-Salon ausgestellte Alfa Romeo Giulia zeigt die Modellvariante Super, individualisiert mit dem Ausstattungspaket „Lusso“. Die Karosseriefarbe Nero Vulcano ist kombiniert mit der Innenausstattung aus beigem Leder, ergänzt durch Echtholz-Einlagen in Eichen Optik. Durch die Speichen der Leichtmetallräder im 18-Zoll-Format sind schwarz lackierte Bremssättel zu sehen. Unter der Haube der Alfa Romeo Giulia Super arbeitet der 2,0-Liter-Turbobenziner in der Version mit 147 kW (200 PS) Leistung, gekoppelt mit einem Achtstufen-Automatikgetriebe.

**Alfa Romeo 4C Competizione und Alfa Romeo 4C Spider Italia**

Alfa Romeo 4C und Alfa Romeo 4C Spider verkörpern auf authentische Weise die Rennsport-Tradition, die tief in der DNA von Alfa Romeo verwurzelt ist. Mit atemberaubendem Design, optimaler Leistungsfähigkeit und innovativer Technologie sind beide Modelle moderne Ikonen der Marke. Auf dem Messestand in Genf gezeigt werden die Sondermodelle Alfa Romeo 4C Competizione, mit denen das Coupé noch sportlicher wird, und Alfa Romeo 4C Spider Italia, eine ebenfalls extrem leistungsfähige, aber elegantere und noch exklusiver ausgestatte Variante des Spider.

Alfa Romeo 4C und Alfa Romeo 4C Spider werden von einem Vollaluminium-Vierzylinder angetrieben, der mit Ladeluftkühler und variabler Ventilsteuerung auf Einlass- und Auslassseite 177 kW (241 PS) leistet. Das Leistungsgewicht beträgt weniger als vier Kilogramm pro PS. Das Coupé erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 258 km/h, der Spider von 257 km/h. Von null auf 100 km/h beschleunigen beide Modelle in 4,5 Sekunden.

Extreme Leichtbauweise sorgt bei Alfa Romeo 4C und Alfa Romeo 4C Spider für ein besonders niedriges Gewicht. So besteht die zentrale Struktur um die Fahrgastzelle, das sogenannte Monocoque, aus Kohlefaser. Vorderer und hinterer Hilfsrahmen sind aus Aluminium gefertigt, die Karosserie besteht weitgehend aus Kunststoff (SMC). Begünstigt durch das geringe Gewicht, bauen Fahrwerk und Reifen so hohe Bodenhaftung auf, dass auf Fahrer und Beifahrer in Kurven Seitenkräfte von bis zu 1,1 g und beim Bremsen eine Verzögerung von bis zu 1,25 g wirken.

Der in Genf ausgestellte Alfa Romeo 4C Competizione ist in Grigio Vesuvio lackiert. Die speziellen Karosserieaufkleber des gezeigten Sondermodells werden nach Wunsch des Käufers aufgebracht oder weggelassen. Zusätzliche Details aus Kohlefaser betonen den Rennsport-Charakter des zweisitzigen Coupés noch stärker. Dach, Heckspoiler, Abdeckkappen der Außenspiegel, seitliche Lufteinlässe und Einfassungen der Hauptscheinwerfer sind aus dem Hightech-Material gefertigt. Die rassige Optik wird vervollständigt durch dunkel lackierte Leichtmetallräder in 18-Zoll-Größe auf der Vorderachse und 19-Zoll-Format auf der Hinterachse, rot lackierte Bremssättel sowie die Dual-Mode-Abgasanlage von Akrapovič mit Endrohr aus Titan und Kohlefaser-Element.

Rennatmosphäre auch im Innenraum. Die Sportsitze und das Lenkrad sind mit einer Kombination aus Leder und Mikrofaser bezogen, rote Nähte sorgen für optische Kontraste. Jedes einzelne der nur 108 Exemplare des Alfa Romeo 4C Competizione ist mit einer nummerierten Plakette auf dem Kardantunnel sowie einer Aluminium-Platte mit dem Schriftzug „Competizione“ an der Armaturentafel versehen.

Der Alfa Romeo 4C Spider Italia trägt die Karosseriefarbe Misano Blau, sie ist dem auf ebenfalls 108 Exemplare limitierten Sondermodell vorbehalten. Die Leichtmetallräder – 18 Zoll groß vorne, 19 Zoll groß hinten – zeigen ein asymmetrisches Fünf-Speichen-Design. Die Bremssättel sind gelb lackiert, korrespondierend zur Farbe der Nähte an den Bezügen von Sitzen, Armaturentafel, Lenkrad und Türverkleidungen. Auf den Flanken des Sondermodells prangt der Schriftzug „Spider Italia“ in den drei Farben der italienischen Flagge. Zur Serienausstattung des Alfa Romeo 4C Spider Italia gehört die Dual-Mode-Abgasanlage von Akrapovič, die ein aus Titan gefertigtes Doppelendrohr sowie Kohlefaser-Elemente aufweist. Im Innenraum kennzeichnen das Premium-HiFi-System inklusive Subwoofer von Alpine, eine durchnummerierte Plakette auf dem Kardantunnel sowie aus Aluminium gefertigte Platte mit dem Schriftzug „Italia“ diese Limited Edition des Alfa Romeo 4C Spider.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha

Public Relations Manager
FCA Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: +43 1 68001 1088

E-Mail: andreas.blecha@fcagroup.com

Alfa Romeo Presse im Web: [www.alfaromeopress.at](http://www.alfaromeopress.at)